

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 10.03.2011 im Sitzungszimmer der Gemeinde Kappl

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Helmut Ladner
Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Stefan Siegele
Gemeinderäte Alfons Jehle, Mag. (FH) Norbert Spiss, Franz Rudigier, Dipl.-Ing. Werner Zangerle, Gottlieb Sailer, Thomas Spiss, Reinhard Siegele, Alfons Walser, Stefan Probst, Mag. iur. Albrecht Rudigier, Thomas Jäger und Christian Juen

Entschuldigt: Johann Huber

Dauer: 19.30 – 23.05 Uhr

Schriftführer: Richard Pfeifer

Tagesordnung:

01. Bericht des Bürgermeisters
02. Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 5185/2, Josef Bock, Klasen
03. Antrag Carmen Sailer zur WC-Mitbenützung im alten Probelokal als Personal-WC
04. Antrag WG Innerer Kapplerberg um Verlegung der Trinkwasserhauptleitung im öffentlichen Gut (Straße) im Weiler Hof
05. Antrag Albert Juen, Gasse, um Errichtung einer Verankerungswand (Seilbahn) im öffentlichen Gut, Gst. 7880/2
06. Antrag Gerhard Siegele, Pitzein, um Abstandsnachsicht für ein Flugdach
07. Unterstützungsansuchen Braunviehzuchtverein See – Beitrag Talausstellung
08. Beschluss zur Einführung einer bedarfsorientierten Kinderbetreuung
09. Übernahme Interessentenbeitrag Ergänzungsprojekt Steinschlagschutz Haslen
10. Antrag der Alpenländischen Heimstätte um möglichen Nachlass bei den Anschlussgebühren Wohnobjekt Untermühl
11. Behandlung Prüfbericht Gemeindeaufsicht
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung - Beschlussfassung

Zu 01.) Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und berichtet sodann über die Durchführung der Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 27.01.2011, vornehmlich über:

- Kassaprüfung am 08.02.2011 durch den Überprüfungsausschuss: Bericht;
- Sanierung Mehrzweckgebäude Diasbach: Bgm. Ladner berichtet über die zugesagten Beihilfen für die Gemeinde und Errichtergemeinschaft; die Gesamtkosten der Sanierung werden etwas geringer ausfallen, als dies laut Kostenschätzungen angenommen wurde.
- Ausschuss Familie, Jugend und Soziales: bedarfsorientierte Kinderbetreuung (siehe auch Tagesordnungspunkt 08.); Jugendbetreuer(in) – zwei Vorstellungsgespräche geführt, ein drittes wird demnächst erfolgen; Anfrage von Gottlieb Sailer bezüglich Beratung Mülltarife für ältere Personen bezüglich anfallender Müllmengen bei Inkontinenz.
- Bauausschuss: Besichtigung zu den Tagesordnungspunkten 05.) und 06.) erfolgt; von der Tiwag beantragte Kabelverlegung in Stockach (größtenteils im Straßenkörper) wurde vor Ort beraten, Festlegungen zur Ausführung und Wiederherstellung sind dabei getroffen worden.

Zu 02.) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 5185/2, Josef Bock, Klasen:

Josef Bock beabsichtigt im Zuge der Übergabe des landwirtschaftlichen Anwesens an die Tochter für diese eine eigene Wohneinheit auf der neu vermessenen Gp. 5185/2 zu schaffen. Für die dafür erforderliche Sonderflächenwidmung liegen die entsprechenden Planunterlagen der Fa. Pro Alp Consult vor.

Beschluss:

Die in den Änderungsplänen der Fa. Pro Alp Consult ersichtliche neu vermessene Gp. 5185/2 wird von derzeit Freiland bzw. Verkehrsfläche und die neu vermessene Bp. .968 sowie die Bp. .970 und eine Teilfläche der Gp. 7885 werden von derzeit Freiland in „Sonderfläche Hofstelle“ gemäß § 44 TROG 2006 umgewidmet.

Gleichzeitig wird die Auflage dieser Widmung beschlossen und dass der Beschluss in Rechtskraft erwächst, wenn während der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme dazu eingebracht wird.

Zu 03.) Antrag Carmen Sailer zur WC-Mitbenützung im alten Probelokal als Personal-WC:

Carmen Sailer hat mit Schreiben vom 21.02.2011 bei der Gemeinde angesucht, das WC im ehemaligen Probelokal als WC für das Personal verwenden zu können, nachdem die BH Landeck bei einer Kontrolle ihres Betriebes diesen Mangel festgestellt und die Schließung angedroht habe.

Beschluss:

Der Antragstellerin Carmen Sailer kann die Benützung des WCs im ehemaligen Musikprobelokal für ihr Personal nicht gestattet werden, da die Räumlichkeiten als Jugendraum ausgebaut werden. Dazu werden die beiden vorgesehenen WCs (für Damen und Herren) Verwendung finden, womit die Ausweisung eines eigenen Personal-WCs nicht möglich ist.

Zu 04.) Antrag WG Innerer Kapplerberg um Verlegung der Trinkwasserhauptleitung im öffentlichen Gut (Straße) im Weiler Hof:

Die Wassergenossenschaft Innerer Kapplerberg beabsichtigt die Verlegung der Trinkwasserhauptleitung im Weiler Hof in die Straße und hat ein entsprechendes Ansuchen an die Gemeinde gerichtet. Die Verlegung in den Straßenkörper soll zwischen „Hofegg“ und „Trujen“ erfolgen. Ein entsprechender Lageplan mit eingezeichneter Leitungsführung wurde vorgelegt.

Beschluss:

Der Wassergenossenschaft Innerer Kapplerberg wird die Genehmigung erteilt, die Trinkwasserhauptleitung inklusive der erforderlichen Schächte im Bereich „Hofegg“ und „Trujen“ im öffentlichen Gut (Gpn. 8371, 7870/1 und 7869) unentgeltlich zu verlegen. Für allfällige künftige Instandsetzungsarbeiten an der Leitung, durch die auch der Straßenkörper in Mitleidenschaft gezogen wird, hat die Wassergenossenschaft aufzukommen.

Zu 05.) Antrag Albert Juen, Gasse, um Errichtung einer Verankerungswand (Seilbahn) im öffentlichen Gut, Gst. 7880/2:

Albert Juen, Gasse, hat mit Schreiben vom 14.02.2011 um die Genehmigung zur Errichtung einer statisch notwendigen Rückverankerungswand für die Seilverankerung (Ausmaß 2,0 x 0,3 m) der bestehenden Materialeilbahn ersucht. Dazu wäre die geringfügige Inanspruchnahme von öffentlichem Gut, Gst. 7880/2, erforderlich.

Beschluss:

Albert Juen, Gasse, wird gemäß seinem Ansuchen die Genehmigung zur Errichtung einer Verankerungswand im öffentlichen Gut, Gp. 7880/2, im Ausmaß von 2,0 x 0,3 m erteilt, da damit keinerlei Behinderung für die Öffentlichkeit bzw. Anrainer entsteht. Für diese für die Zeit des Bestandes der Seilbahn eingeräumte Dienstbarkeit hat Albert Juen eine Pauschale von € 100,-- zu entrichten.

Zu 06.) Antrag Gerhard Siegele, Pitzein, um Abstandsnachsicht für Flugdach:

Gerhard Siegele, Pitzein, möchte ein Flugdach über der auf seiner Gp. 5096/4 bestehenden Garage errichten und hat um Abstandsnachsicht zum öffentlichen Gut (Straßen und Wege) Gp. 7884/4, ersucht.

Beschluss:

Dem Ansuchen von Gerhard Siegele, Pitzein, für ein geplantes Flugdach auf seiner Gp. 5096/4 die gesetzlichen Mindestabstände geringfügig unterschreiten zu dürfen, wird entsprochen, zumal dadurch keine Behinderung bei der Straßenbenützung eintritt. Bürgermeisterstellvertreter Stefan Siegele ist befangen.

Zu 07.) Unterstützungsansuchen Braunviehzuchtverein See – Beitrag Talausstellung:

Der Braunviehzuchtverein See hat bei der Gemeinde Kappl um finanzielle Unterstützung für die im heurigen Jahr stattfindende Talausstellung, mit deren Durchführung der Verein beauftragt wurde, angesucht. Bereits im Jahre 2008 wurde ihm für die damalige Ausstellung seitens der Gemeinde Kappl ein Betrag von € 300,-- zur Verfügung gestellt

Beschluss:

Der Braunviehzuchtverein See wird für die Durchführung der heurigen Talausstellung seitens der Gemeinde Kappl mit einem Betrag von € 300,-- unterstützt.

Zu 08.) Beschluss zur Einführung einer bedarfsorientierten Kinderbetreuung:

Von Seiten des Landes und des Regio L wurde das Projekt der bedarfsorientierten Kinderbetreuung bzw. „ProFIT“ (Pro Familie im Tourismus) gestartet, dessen Ziel es ist, die Rahmenbedingungen für Eltern, die im Tourismus arbeiten zu verbessern und kleinere Pilotprojekte zu etablieren. Unter anderem geht es um bedarfsorientierte Kinderbetreuung in den Sommerferien sowie den Randzeiten am Samstag und in den Ferien während der Wintersaison. Betreut würden Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren, sofern deren Mütter ein Anstellungsverhältnis nachweisen können und mindestens fünf Kinder diese Leistung in Anspruch nehmen. Die Kinderbetreuung würde von eigens dafür geschulten BetreuerInnen (hier ansässige könnten sich allenfalls mit dem Verein in Verbindung setzen) in der Gemeinde durchgeführt. Die Personalkosten für die Betreuung würden für die Sommerferien vom Land Tirol getragen. Die Gemeinde hätte die Infrastruktur (Räumlichkeiten) und eventuell Bastel- und Spielmaterial zur Verfügung zu stellen sowie die Reinigungsarbeiten zu übernehmen. Das Projekt wird voraussichtlich nur mehr für 2011 über die Schiene des Landes geführt. Die Weiterführung des Projektes „ProFit“ ist von den finanziellen Mitteln abhängig und wird nach Abschluss der Wintersaison 2010/2011 von der Regio L festgelegt. In diesem Zusammenhang wird auch angeregt, die Möglichkeit der Betreuung von kleineren Kindern (Kinderkrippe) zu prüfen (allfällige räumliche Erweiterung, Kosten, Förderungen usw.).

Beschluss:

Das Projekt des Landes zur bedarfsorientierten Kinderbetreuung wird befürwortet und soll in der Gemeinde Kappl angeboten werden. Vorerst ist der Bedarf für die Betreuung im kommenden Sommer zu erheben, wobei auch die Kinder in den beiden Fraktionen Langesthei und See mit einzubeziehen sind.

Zu 09.) Übernahme Interessentenbeitrag Ergänzungsprojekt Steinschlagschutz Haslen:

Im Rahmen des bewilligten Verbauungsprojektes Glitterberg kann laut WLVB noch ergänzend ein Steinschlagschutznetz für den Weiler Haslen errichtet werden (neue Erkenntnisse durch das Gutachten von Dr. Bertle), sofern die Gemeinde den Interessentenbeitrag in Höhe von 20 % übernimmt. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf € 120.000,--. Der Bürgermeister empfiehlt die Ausführung des Projektes, zumal die beiden Objekte in Haslen stark gefährdet sind und daher dieses Schutznetz unbedingt ausgeführt werden sollte. GR Gottlieb Sailer urgiert in diesem Zusammenhang einmal mehr die Verbauung des „Höfer Bachli“, der Bürgermeister sichert ihm eine erneute Nachfrage bzw. Urgenz bei der WLVB zu.

Beschluss:

Die Gemeinde Kappl befürwortet die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes im Bereich Haslen (Ergänzungsprojekt Glitterberg) und übernimmt den diesbezüglichen Interessentenbeitrag von 20 %. Die Bedeckung des Beitrages erfolgt aus Mitteln der Rücklage.

Zu 10.) Antrag der Alpenländischen Heimstätte um möglichen Nachlass bei den Anschlussgebühren Wohnobjekt Untermühl:

Die Alpenländische Heimstätte, die in nächster Zeit in Untermühl ein Wohnobjekt mit 18 Wohnungen errichtet, hat mit Schreiben vom 04.02.2011 um Bekanntgabe der Erschließungskosten sowie der Anschlussgebühren für Wasser und Kanal gebeten und um Gewährung eines möglichen Nachlasses ersucht, zumal diese Wohnanlage für die Bürger der Gemeinde Kappl errichtet wird. Ein direkter Gebühreennachlass kann laut Gebührenordnung nicht gewährt werden, sodass allenfalls nur eine Zuwendung bzw. ein Zuschuss seitens der Gemeinde in Frage käme. Der Bürgermeister hat bei anderen Gemeinden, in denen die „Alpenländische“ Wohnungen errichtet hat, in Erfahrung gebracht, dass diese der Wohnbaugesellschaft mitunter bei der Beschaffung von günstigem Baugrund behilflich waren.

Beschluss:

Dem Ansuchen der Alpenländischen Heimstätte um einen Nachlass bei den Anschlussgebühren für das Wohnobjekt in Untermühl kann nicht entsprochen werden.

Zu 11.) Behandlung Prüfbericht Gemeindeaufsicht:

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck hat die Gemeinde Kappl im November 2010 geprüft und im Dezember 2010 einen entsprechenden Prüfungsbericht übermittelt, der dem Gemeinderat in allen Einzelheiten vorgetragen wird. Der Gemeinderat befindet über die jeweiligen Punkte und Anmerkungen, die Anregungen des Prüforganes werden beraten.

Beschluss:

Der Prüfungsbericht wird zur Kenntnis genommen, die Anregungen der Gemeindeaufsicht sind bestmöglich umzusetzen.

Zu 12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- ◆ Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Gemeindefestzug am 26. März 2011 in See – Alfons Walser und Thomas Jäger werden teilnehmen, das Nenngeld wird von der Gemeinde übernommen;
- ◆ GV Thomas Spiss plant den Abriss und Wiederaufbau seines Wohnhauses auf Gp. 5672, wobei der Neubau höher als der Bestand ausgeführt werden soll. Es ist somit die Erlassung eines Bebauungsplanes mit der Festlegung einer Baugrenzlinie bzw. die Festlegung der Bau – und Straßenfluchtlinie zum öffentlichen Gut (Straßen und Wege), Gp. 8338/1, erforderlich. Der Gemeinderat erklärt, dass den Verordnungen des vorgesehenen Bebauungsplanes zugestimmt werden kann, wenn zur Verbreiterung der Gemeindestraße ein entsprechender Grundstreifen aus dem neu zu bildenden Gst. 5672/2 abgegeben wird, sodass die Straße im Bereich des südöstlichen Gebäudeecks eine Mindestbreite von 4,20 m erhält;
- ◆ Der Buchverlag „Umschau“ aus Innsbruck beabsichtigt die Herausgabe eines „Paznaunbuches“ (entsprechend der Vorlage „Arlberg“) mit einer Auflage von 15.000 Stück. Das Buch würde eine kurze Beschreibung der jeweiligen Gemeinde enthalten, vor allem können sich Hotels und sonstige Betriebe darin präsentieren. Das Buch wird dann im deutschsprachigen Raum vermarktet. Seitens der Bürgermeisterkollegen wurde das Projekt grundsätzlich befürwortet und die Beitragsleistung in Aussicht gestellt. Der Beitrag beträgt € 1.800,--, als Gegenleistung würde die Gemeinde einen zweiseitigen Bericht mit Fotos sowie 60 Bücher erhalten. Bgm. Ladner befindetet, dass die Gemeinde Kappl auch in diesem Paznaun-Buch präsent sein und sich daher an diesem Projekt beteiligen sollte; der Gemeinderat lehnt jedoch einhellig eine Beitragsleistung für dieses Projekt ab;
- ◆ Vorbringen von GR Gottlieb Sailer
 - Veranstaltung „Dorferneuerung“ in Imst; beim anstehenden Projekt „Volkschule“ sollte allenfalls die Einbindung der Abt. Dorferneuerung in Betracht gezogen werden;
 - Absturzsicherung über der Einfahrt Tiefgarage Dorfzentrum (im Gemeinderat am 05.07.2010 besprochen) wurde nicht ausgeführt; die bestehende Brüstung entspricht laut Bürgermeister grundsätzlich den Vorgaben der Bauordnung, auf Grund der vermehrten Frequenz durch Kinder und Jugendliche sollte jedoch ergänzend ein zusätzlicher Handlauf zur Verbesserung ausgeführt werden;
 - Beschäftigungsprogramm des Landes (Vorbringen in der letzten Gemeinderatsitzung) – laut Anfrage beim AMS durch Bgm. Ladner ist derzeit keine Person aus der nächsten Umgebung über die Aktion 4000 verfügbar;
 - Gemeindeg garage Lochau – nach deren Abbruch könnte zumindest eine Linksabbiegespur errichtet werden; zur Prüfung der Ausführungsmöglichkeiten und im Hinblick auf die erforderlichen Verbauungsmaßnahmen beim Diasbach wurde die Entwurfsplanung für den Kreisverkehr erstellt und an die zuständigen Stellen weitergeleitet, die Ausführung eines Linksabbiegers kann beim BBA Imst vorgebracht und zur Prüfung beantragt werden;
 - Setzung der Gemeindestraße in Unterbichl – nach Auskunft des Bürgermeisters wurde diesbezüglich bereits mit DI Bernhard Leitner im Spätherbst 2010 die Begutachtung gemacht, seit kurzem liegen entsprechende Pläne vor;

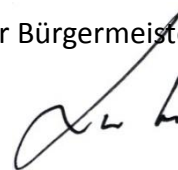
- ◆ Vorbringen von GV Albrecht Rudigier
 - Nachdem GR Gottlieb Sailer im Vorstand des Regio L ist, sollte der Gemeinderat früher über geförderte Projekte informiert werden; Gottlieb Sailer stellt klar, dass er nicht als Gemeindevertreter im Regio L arbeite und sehr wohl immer frühzeitig und hinlänglich über Förderungen und Projekte informiert habe;
 - Vergleich Gemeinde mit Fa. Waibl (Verbindung Wiese-Bach) – Gerichtsausfertigung des Vergleiches liegt im Original noch nicht vor; bezüglich Gewichtsbeschränkung auf 3,5 t wurde die BH um Erlass einer Verordnung ersucht, eine Verhandlung wurde bereits durchgeführt; zum besagten Vergleich der Gemeinde mit der Fa. Waibl GmbH sei die Protokollierung der Gemeinderatsitzung vom 27.01.2011, Punkt 02.), nicht richtig, da den Vergleich nicht der Gemeinderat abgeschlossen habe; aus der im Protokoll gewählten Formulierung „*der Gemeinderat stimmt dem mit der Fa. Waibl vereinbarten Vergleich vom 14.01.2011 zu...*“ gehe dies seiner Ansicht nach fälschlicherweise hervor;

- ◆ Anfrage bzw. Vorbringen von GV Thomas Spiss
 - Kindergartentransfer – da der Kindergartenbesuch für Fünfjährige verpflichtend sei, ersucht GV Spiss um Darstellung, welche Vorgaben dazu für die Gemeinde bezüglich Transfer bestehen. Bgm. Ladner teilt dazu mit, dass der Kindergartentransfer ein zusätzliches Angebot der Gemeinde darstelle und entsprechend den gesetzlichen Regelungen die Eltern verpflichtet sind, ihre Kinder in den Kindergarten zu bringen bzw. abzuholen. Inwiefern dazu Änderungen vorgesehen sind, kann derzeit nicht beantwortet werden;
 - Thomas Spiss ersucht den Bürgermeister um Ausfertigung einer Aufstellung betreffend den bestehenden Transfer mit Angabe der Fahrzeiten, Anzahl der Busse u. dgl.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:



Angeschlagen am: 17.03.2011

Abgenommen am: